

## **Niederschrift**

**über die 24. Sitzung des Ortsbeirates Geinsheim  
der Stadt Neustadt an der Weinstraße  
am Mittwoch, dem 24.04.2013, 20:00 Uhr,  
im Sitzungssaal der Ortsverwaltung Geinsheim**

**- Öffentliche Sitzung -**

---

### **Anwesend:**

#### **Mitglieder**

Haigis, Daniel  
Herbrik, Werner  
König, Eva Maria  
Linnenfelser, Karl  
Röther, Regina  
Sattler, Alexander  
Stahler, Clemens

#### **Verwaltung**

Ziegler, Lydia

#### **Stellv. Ortsvorsteher**

Kästel, Willi

#### **Ortsvorsteher**

Nebel, Reinhard

### **Entschuldigt:**

#### **Mitglieder**

Gennrich, Eduard  
Kästel, Melanie  
Kästel, Rainer

#### **Gäste**

Joa, Angelika

### **TAGESORDNUNG:**

1. Überarbeitung der Ortsbildsatzung für Geinsheim (Antrag der CDU)
2. Hobeln des Kirrweilerer Weges (Antrag der FWG)
3. Anbringen von schraffierten Flächen Einfahrt bzw. Ausfahrt  
Weihergasse in die Duttweilerer Str. bzw. die Geitherstraße (Antrag der  
FWG)
4. Mitteilungen und Anfragen  
4.a. Rettungspunkte in Flur und Weinbergen (Anfrage der FWG)

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

-

---

### **TOP 1**

#### **Überarbeitung der Ortsbildsatzung für Geinsheim (Antrag der CDU)**

---

Der Ortsbeirat erwägt ein Gremium zu bilden, welchem Fachleute wie ein oder mehrere Zimmerleute, Städteplaner, Handwerker, Architekten etc. angehören sollen. Das Ergebnis dieser Gespräche soll danach wieder im Ortsbeirat beraten und an die Verwaltung übermittelt werden.

### **TOP 2**

#### **Hobeln des Kirrweilerer Weges (Antrag der FWG)**

---

Frau Röther verliest ihren Antrag. Der landwirtschaftliche Kirrweilerer Weg ist in einem schlechten Zustand. Durch die Arbeiten bei der Flurbereinigung haben sich dort sehr viele Erdklumpen angesammelt, die Hindernisse für Radfahrer und Fußgänger darstellen.

Mittlerweile sind diese Arbeiten sowohl im Kirrweiler als auch im Schlittweg erledigt und die Feldwege sind wieder in einem begeh- und befahrbaren Zustand.

### **TOP 3**

#### **Anbringen von schraffierten Flächen Einfahrt bzw. Ausfahrt Weihergasse in die Duttweilerer Str. bzw. die Geitherstraße (Antrag der FWG)**

---

Frau Röther verliest den Antrag der FWG:

Die FWG möchte an der Einfahrt von der Geitherstraße in die Weihergasse bzw. die Ausfahrt aus der Weihergasse in die Duttweilerer Str. schraffierte Flächen anbringen lassen, damit landwirtschaftliche Fahrzeuge mit Geräten diese Stelle besser passieren können. Häufig parken PKWs bis an die Ein- bzw. Ausfahrt. Der Ortsvorsteher wird mit den Verursachern ein Gespräch führen und diese bitten, die Ausfahrt der jeweiligen Straße entsprechend freizuhalten. Sollte dies nicht geschehen, behält sich der Ortsbeirat weitere Schritte vor.

## **TOP 4**

### **Mitteilungen und Anfragen**

#### **4.a. Rettungspunkte in Flur und Weinbergen (Anfrage der FWG)**

---

Die FWG fragt nach dem Sachstand zum Antrag der FWG vom Herbst vergangenen Jahres bzgl. der Rettungspunkte in der Flur und den Weinbergen.

Von SG 113 Öffentlichkeit und Gremien kam die Information, dass für die Erweiterung der Rettungspunkte in der Flur und im Weinbaugelände das Landesamt für Vermessungen und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz zuständig ist. Die letzte einheitliche Festlegung der Rettungspunkte wurde in 2010 vorgenommen. Über eine Neuauflage der Rettungspunkte liegt diesem Amt keine Information vor. Die Stadtverwaltung wird die Gemeinde nach Einholen des neuesten Sachstandes informieren.

Die Radwegebeschilderung soll erneuert werden. Die Beschilderung hat der Ortsvorsteher mit der TKS besprochen und festgelegt, so dass wir nur noch auf das Anbringen durch die TKS warten.

In der Gäustraße vor den Anwesen Nr. 7 ist eine Baustelle, bei der es nicht sicher ist, ob zu jeder Zeit eine Restdurchfahrtsbreite von 3,50 m sichergestellt werden kann, hier kann es kurzfristig zu Behinderungen kommen.

Die B 39 zwischen Aumühle und Hanhofen wird ab 3. Juni voll gesperrt werden. Die Bauzeit soll 4 Wochen nicht überschreiten.

Die Umleitung erfolgt von der B39 über die Anbindung Geinsheim Ost, Gäustraße und Gommersheimer Straße. Um einen reibungslosen Verkehrsfluss zu gewähren, wird die gesamte Gommersheimer Straße mit Halteverbot versehen. Es darf während dieser Zeit dort nicht mehr geparkt werden! Der Ortsvorsteher wird die Anwohner schriftlich informieren.

Die Telekom beabsichtigt, die Telefonzelle in der Gäustraße abzubauen, da sie nicht mehr rentabel sei. Der Ortsbeirat lehnt diese Maßnahme ab mit 7 Ja-Stimmen und einer Enthaltung.

Zu den Themen „Graben südlich der Kohllacke“, „Satzung Wassergenossenschaft“ sowie „Runder Tisch Wasserregime“ wird Herr Martin Grund zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates eingeladen und wird den Ortsbeirat über den aktuellen Sachstand in diesen Angelegenheiten informieren.

Die Restaurierung der Kreuzgruppe auf dem Friedhof ist bewilligt. Der Auftrag für die Arbeiten ist erteilt.

Mit der Renaturierung des Hörstengrabens im Bereich südlich der Ortsumgehung Geinsheim sowie östlich der Straße nach Haßloch wird in den nächsten Tagen begonnen.

Die Blumenwiesen an den Ortseingängen werden dieses Jahr nicht neu eingesät. Grund hierfür: Es soll getestet werden, ob die Blumen dieses Jahr nachwachsen und somit das kostenintensive Aussäen erspart werden kann.

Die Schnakenbekämpfung wurde durchgeführt mit Hubschraubern. Mit 6 Helfern der KABS und 6 Helfern aus Geinsheim wurde am Samstag, den 6. April das Ausbringen der Bekämpfungsmittel von Hand durchgeführt. Herr Linnenfelder informiert den Ortsbeirat über den aktuellen Stand der Sachlage.

Der Ortsvorsteher informiert den Ortsbeirat über die neue Friedhofsgebührensatzung ab 1. April 2013. Die neue Fassung ist in der Ortsverwaltung erhältlich.

Nach dem Ende der Pflanzzeit wird es für den Friedhof wieder Riesel geben, was schon verschiedentlich von Bürgern gefordert wurde.

Die Reinigungskraft für die Friedhofshalle Frau Hella Dönig ist aus dem Dienst ausgeschieden. Nachfolgerin ist Frau Gutfrucht.

Das bestehende Verzeichnis über Ferienwohnungen wird vom Ortsvorsteher verlesen und mit Hilfe der Mitglieder des Ortsbeirates auf einen aktuellen Stand gebracht.

Zum Stand der Planungen für den Platz vor der Ortsverwaltung gibt der Ortsvorsteher bekannt, dass jetzt auch der Denkmalschutz mit einbezogen ist. Es wird nicht nur der Platz vor der Ortsverwaltung, sondern in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde der gesamte Bereich bis zum Platz vor der Kirche mit Kriegerdenkmal neu geplant. Erste Maßnahme ist der Platz vor der Ortsverwaltung. Im Jahr 2016 sollen die Treppenstufen der Kirche erneuert werden, was eine weitere Maßnahme in diesem Gesamtkonzept darstellt. Die Gestaltung um das Kriegerdenkmal ist im Moment noch offen. Hierzu wird die Arbeitsgruppe Vorschläge unterbreiten.

Ende der Sitzung: 20:46 Uhr

Reinhard Nebel  
Ortsvorsteher

Lydia Ziegler  
Protokollführerin